

„Lässt sich Arbeitsschutz messen?“
**Instrumente zur Bewertung der
betrieblichen Qualität des Arbeitsschutzes**

Andreas Saßmannshausen
- Dipl.-Psych. -

Institut ASER e.V.
an der Berg. Universität Wuppertal

„Betrieblicher Arbeitsschutz muss sich regelmäßigen und systematischen Messungen und Bewertungen unterziehen, um ...

- Akzeptanz im Betrieb zu gewinnen,
- Ressourcen effektiv und effizient einzusetzen,
- Potenziale aufzuzeigen und zielgerichtet auszuschöpfen,
- Arbeitsschutz systematisch als Management- und Führungsaufgabe zu betreiben...“

(nach: Hamacher, 2003)

- DIN-EN-ISO Normung von AMS
- Gemeinsamer Standpunkt zu Managementsystemen im ArbSch (1997)
- Eckpunkte zur Entwicklung und Bewertung von AMS (1999)
- Europäische Leitlinien (1999)
- versch. Konzepte auf nationaler/internationaler Ebene (LASI, ASCA, OHRIS, BS 8800, SCC, OHSAS, HVBG ...)
- beratungsorientierte Ansätze (DNV, Lloyds, ...)
- forschungsorientierte Ansätze (Management-, Organisationstheorie, ...)
- u.a.m.

→ Leitfaden der ILO (2001)

→ Nationaler Leitfaden für AMS (2002)

Zentrale Thesen des nationalen AMS-Leitfadens



- keine Normung von AMS
- keine Pflicht zur Zertifizierung und externen Auditierung
- Rahmenkonzept zur Handlungsorientierung
- Förderung des Managementgedankens im ArbSch

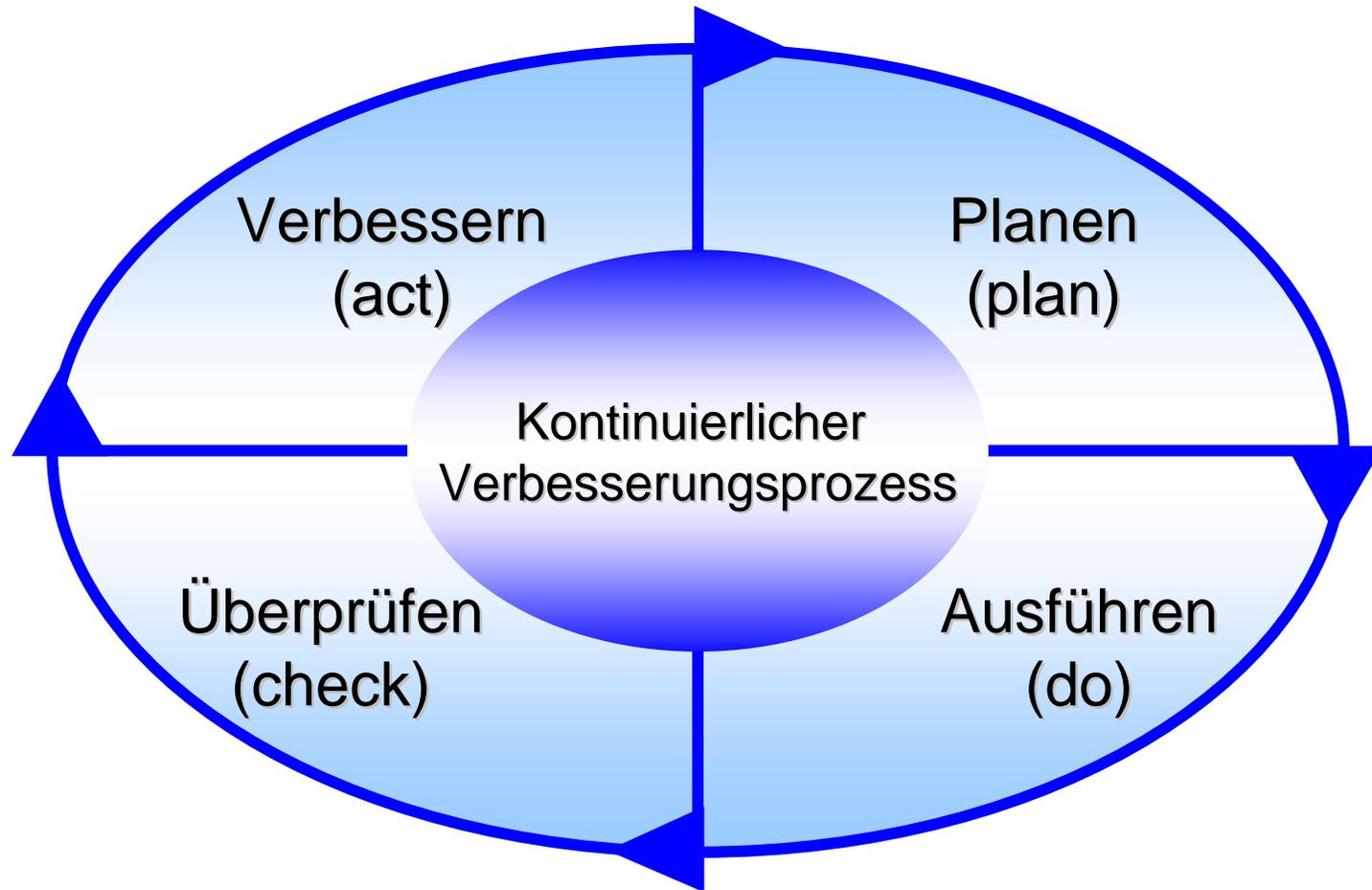
- Selbstverpflichtung und Eigenverantwortung
- Wirksamkeitsprüfung durch „betriebliches Umsetzungskonzept“

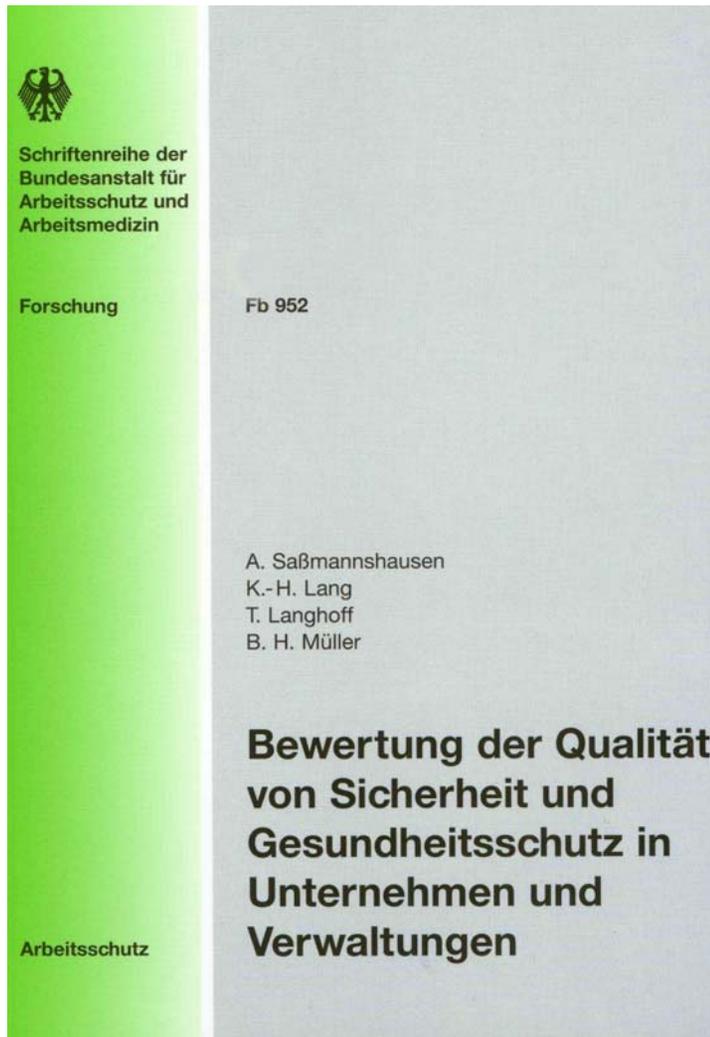
Thematische Schwerpunkte:

- ➔ Arbeitsschutzpolitik
- ➔ Organisation
- ➔ Planung und Umsetzung
- ➔ Messung und Bewertung
- ➔ Verbesserungsmaßnahmen

- **Verantwortung** fördern
- **Prävention** verankern
- **Beteiligung** einfordern
- **systemisches Denken** fördern
- **Synergien** nutzen
- **Prozessorientierung** erreichen

Der „PDCA-Zyklus“ als Grundlage wirkungsvollen Managements





**„Management-Instrument ...“
veröffentlicht in:**

A. Saßmannshausen, K.-H. Lang,
T. Langhoff & B. H. Müller (2002)

**Bewertung der Qualität von
Sicherheit und Gesundheitsschutz
in Unternehmen und Verwaltungen**

Schriftenreihe der Bundesanstalt für
Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin,
Forschung -Fb 952-

Wirtschaftsverlag NW
Verlag für neue Wissenschaft GmbH
Bremerhaven

ISBN 3-89701-827-6 1

„Inhaltliche Aspekte“

Kerndimensionen
des Arbeitsschutzes

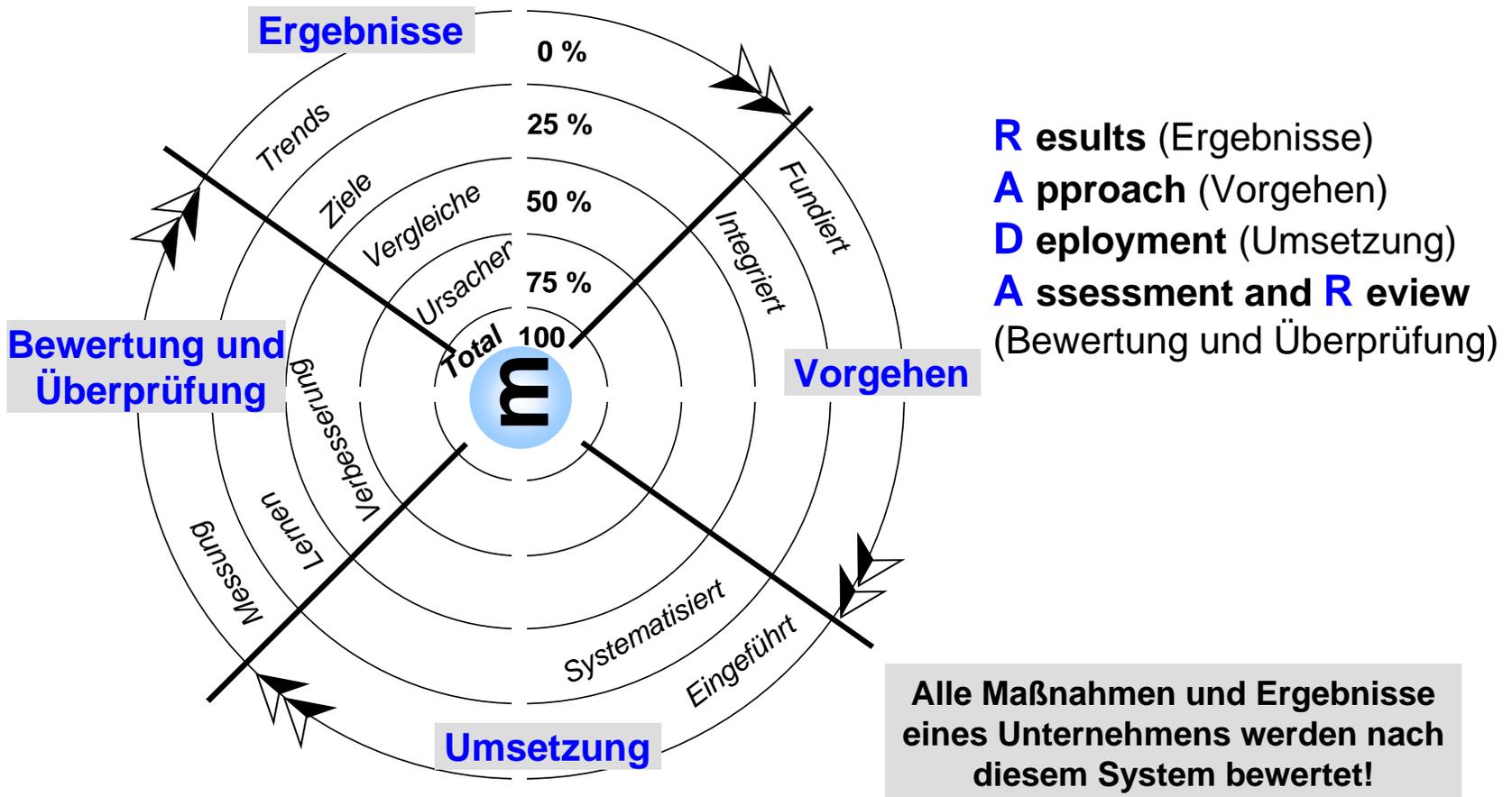
„Empirische Aspekte“

RADAR - Konzept
der EFQM

Instrument
zur Bewertung
der Qualität des
Arbeitsschutzes
im Unternehmen

1. geeignete **Organisation** aufbauen
2. geeignete **Arbeitsschutzakteure** bestellen
3. erforderliche **Mittel** bereitstellen
4. Arbeitsbedingungen **beurteilen**
5. erforderliche **Maßnahmen** treffen
6. Maßnahmenwirksamkeit **überprüfen**
7. Ergebnisse **dokumentieren**
8. **Unterweisungen** durchführen

RADAR-Bewertungslogik



(nach EFQM - European Foundation for Quality Management)

- Rechtsnormative Vorgaben und Erläuterungen

- Orientierungsfragen und -beispiele

Vorgehen/Ansatz: fundiert? integriert?

- Gibt es eine Unternehmensphilosophie/ein Leitbild, in der/dem Arbeitsschutz als Unternehmensziel verankert ist?

-- Ansprache, Kultur, dokumentierte Unternehmensziele etc.

- Bewertung der Ergebnisse und Maßnahmen auf einheitlicher Skala

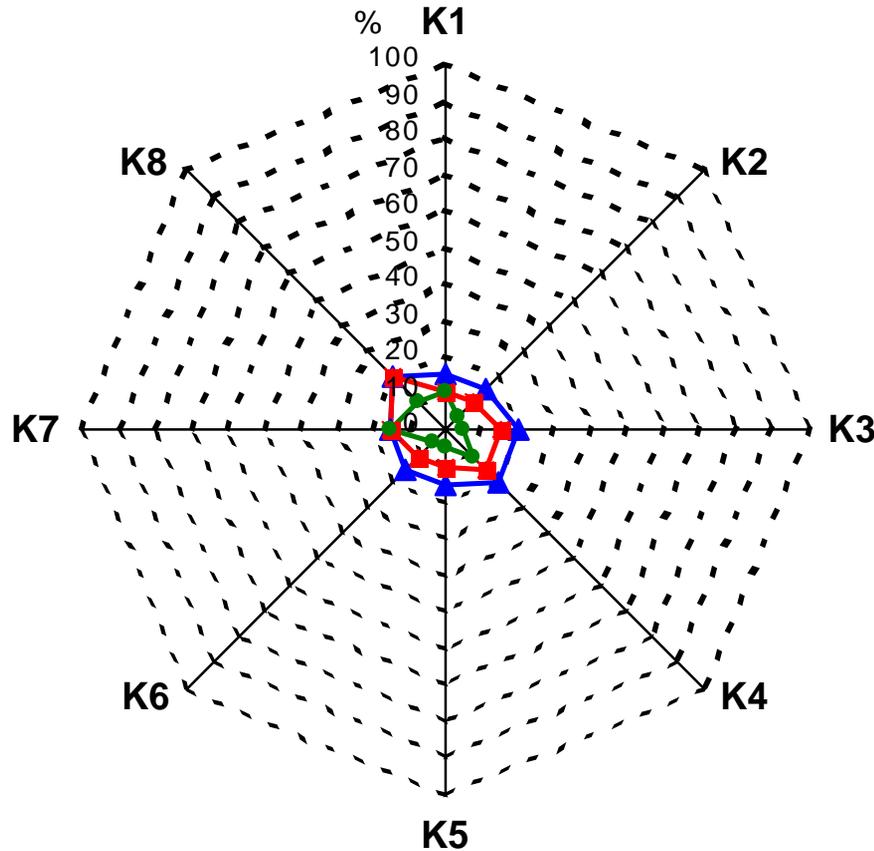
Kein Nachweis oder anekdotisch				Einige Nachweise					Nachweise					Klarer Nachweis				Umfassender Nachweis				
%	0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	

- Beschreibung von Stärken und Verbesserungspotenzialen

- **Interviews mit betrieblichen Akteuren**
(Geschäftsleitung, Betriebsrat, FASi, Betriebsmedizin, Beschäftigte, ...)
- **Dokumentenanalyse**
(ArbSch-Handbuch, Betriebs-/Arbeitsanweisungen, Unterweisungen, ...)
- **„teilnehmende Beobachtung“**
(ASA-Sitzungen, Unterweisungen, ...)
- **Betriebsbegehung**

Auswertungsbeispiel

„Unternehmen am Start“

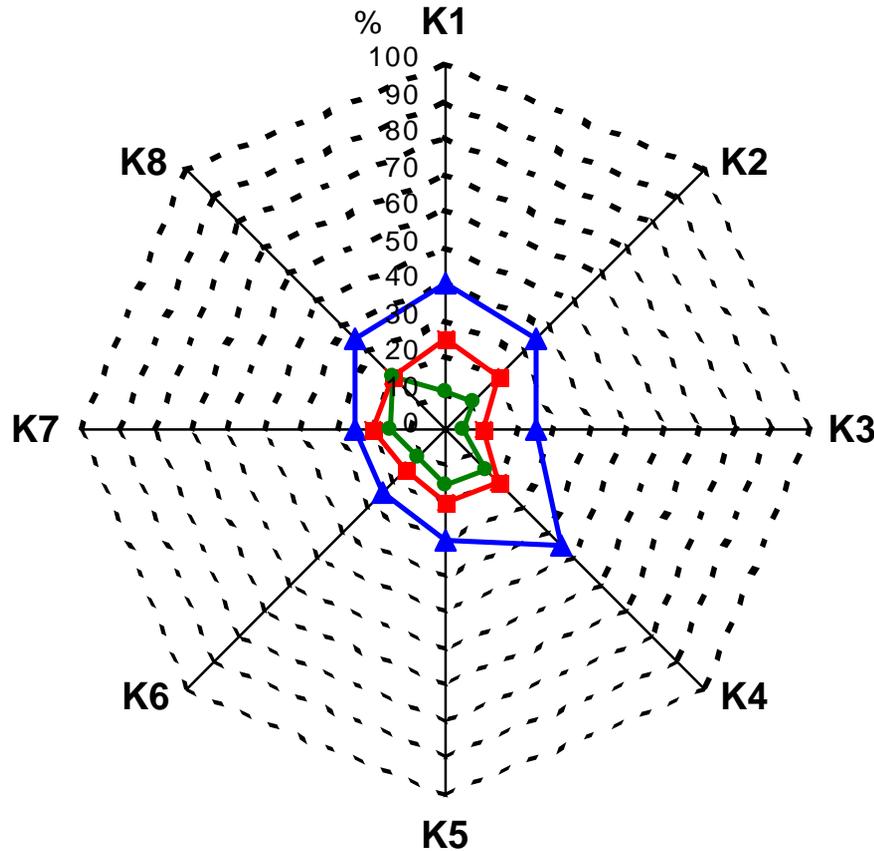


- ▲ Vorgehen
- Umsetzung
- Bewertung

- K1 - Organisation
- K2 - Arbeitsschutzakteure
- K3 - Mittelbereitstellung
- K4 - Beurteilung
- K5 - Maßnahmen
- K6 - Wirksamkeitsprüfung
- K7 - Dokumentation
- K8 - Unterweisungen

Kein Nachweis oder anekdotisch	Einige Nachweise					Nachweise					Klarer Nachweis					Umfassender Nachweis					
	0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
%																					

Auswertungsbeispiel



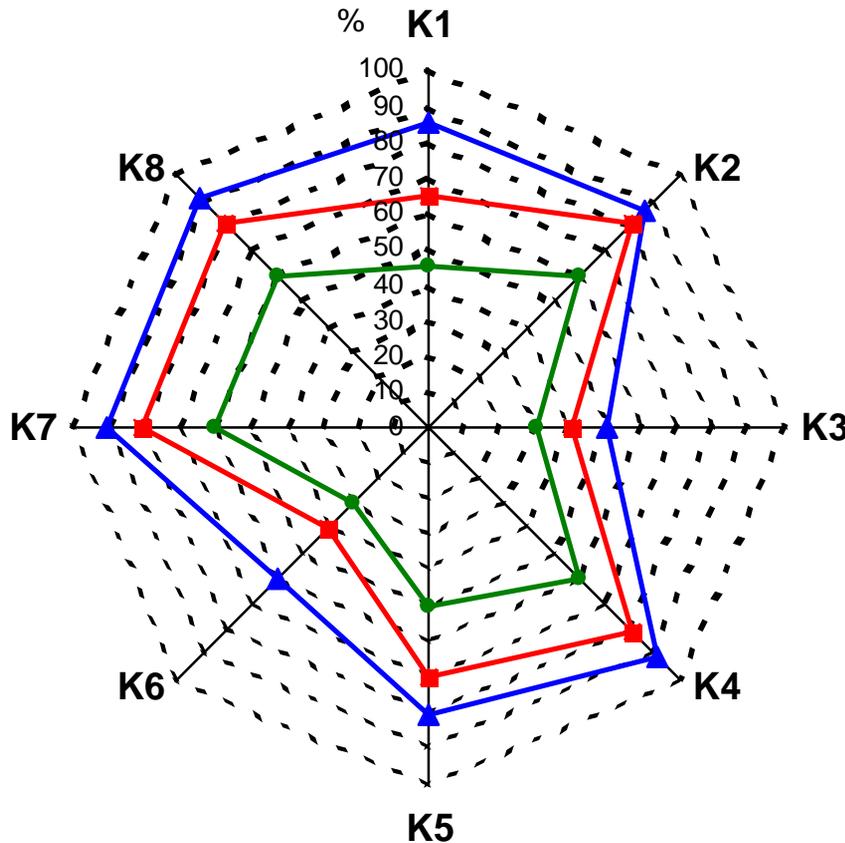
„Unternehmen auf dem Weg“

▲ Vorgehen
■ Umsetzung
● Bewertung

- K1 - Organisation
- K2 - Arbeitsschutzakteure
- K3 - Mittelbereitstellung
- K4 - Beurteilung
- K5 - Maßnahmen
- K6 - Wirksamkeitsprüfung
- K7 - Dokumentation
- K8 - Unterweisungen

	Kein Nachweis oder anekdotisch					Einige Nachweise					Nachweise					Klarer Nachweis					Umfassender Nachweis				
%	0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100				

Auswertungsbeispiel

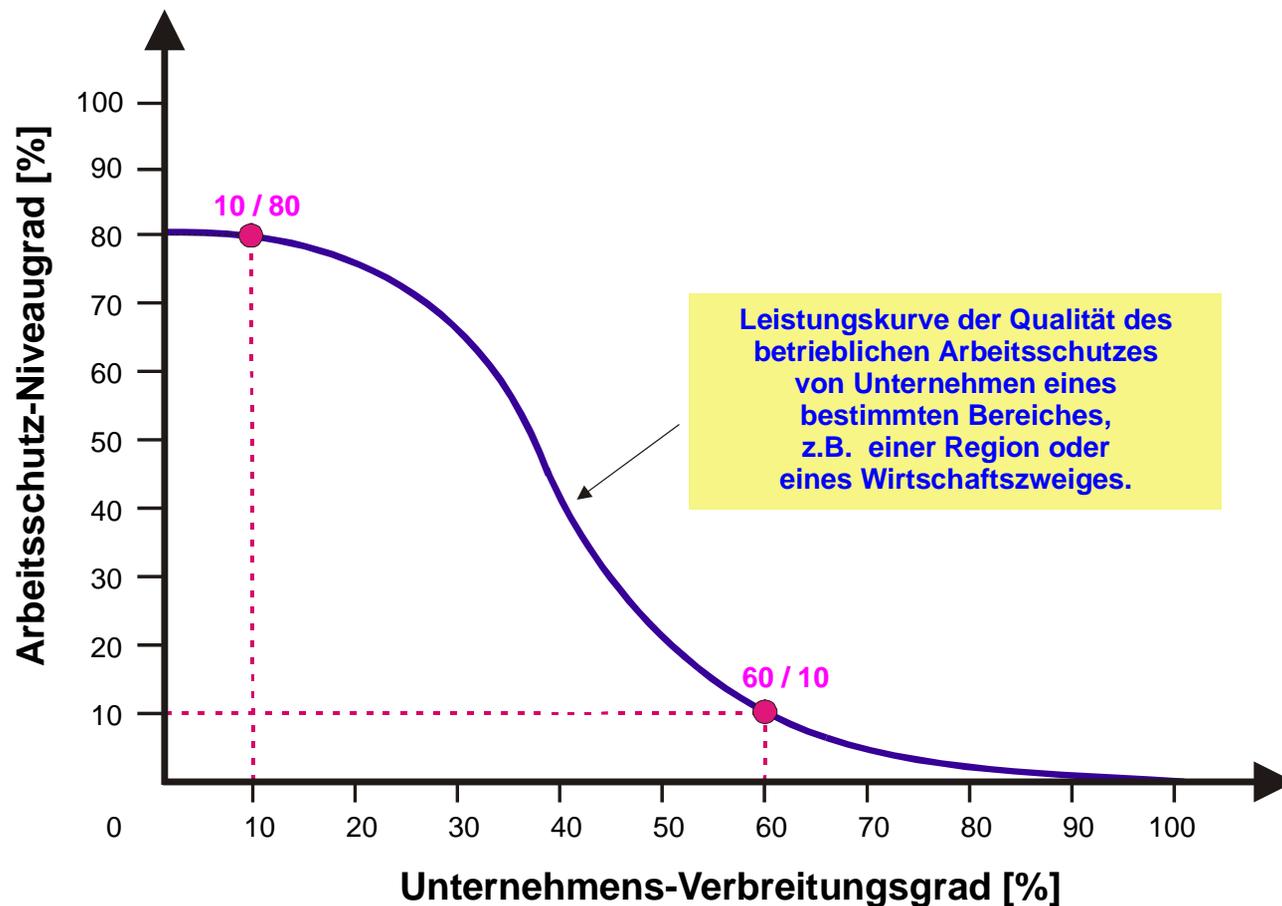


„reifes Unternehmen“

- ▲ Vorgehen
- Umsetzung
- Bewertung

- K1 - Organisation
- K2 - Arbeitsschutzakteure
- K3 - Mittelbereitstellung
- K4 - Beurteilung
- K5 - Maßnahmen
- K6 - Wirksamkeitsprüfung
- K7 - Dokumentation
- K8 - Unterweisungen

Kein Nachweis oder anekdotisch	Einige Nachweise					Nachweise					Klarer Nachweis					Umfassender Nachweis					
	0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
%																					



Toolbox „Arbeitsschutzmanagementsysteme“
der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

<http://www.baua.de/prax/ams/toolbox.htm>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!